

Fragen & Antworten zu KLAPPE AUF! für Demokratie und Kinderrechte

Wer kann teilnehmen?

Kinder- und Jugendgruppen in allen Bundesländern. Eine Gruppe sollte aus 6 bis 12 Teilnehmer:innen bestehen und Zeit haben, ein eigenes Beteiligungsprojekt umzusetzen. Schulische Gruppen sind ebenso willkommen, wie Gruppen aus der offenen Jugendarbeit, der Jugendhilfe oder aus freien Initiativen. KLAPPE AUF! für Demokratie und Kinderrechte ist offen für alle Kinder- und Jugendgruppen, die zu den demokratischen Grundwerten stehen.

Besonders ermutigt zur Teilnahme sind Gruppen aus Einrichtungen der Jugendhilfe, aus Gemeinschaftsunterkünften, aus Förder- Haupt- und Realschulen oder Grundschulen. Welche Gruppen mit welchen Anliegen in den letzten Jahren an KLAPPE AUF! teilgenommen haben, können Sie auf der Gruppenseite lesen.

Was müssen wir tun, um mitzumachen? Gibt es Teilnahmebedingungen?

Die Anmeldung erfolgt über das Anmeldeformular. unterstützen Projekte, in denen Kinder und Jugendliche sich öffentlichkeitswirksam für ihre Anliegen einsetzen. Bedingung ist also, dass die Gruppe bereit ist, die Begleitung von KLAPPE AUF! zu nutzen, sich für ein eigenes Anliegen einzusetzen und dafür eine öffentlichkeitswirksame Aktion zu planen und umzusetzen.

Was ist mit Anliegen gemeint?

Wir meinen damit ein Thema, das die Kinder und Jugendlichen direkt betrifft und das von ihnen selbst gewählt wird. Ein Anliegen ist etwas, was den Kindern und Jugendlichen wichtig ist, was in ihrem Leben eine Rolle spielt, was sie verändern wollen, wofür sie sich einsetzen wollen. Also etwas, wofür sie ‚die KLAPPE AUF machen wollen‘. Denn die UN-Kinderrechtskonvention sieht vor, dass Kinder und Jugendliche bei allen Entscheidungen, die sie betreffen, gehört und berücksichtigt werden.

Bis wann können wir uns anmelden?

Fortlaufend. Die Teilnahme erfolgt nach dem First-Come-First-Serve-Prinzip. Wenn in einem Bundesland die Kapazitäten ausgeschöpft sind, ist eine Teilnahme evtl. im Folgejahr möglich.

Was bietet KLAPPE AUF! für Demokratie und Kinderrechte?

Wir unterstützen Gruppen dabei, mit den eigenen Anliegen gesehen und gehört zu werden. Teil der Förderung ist deshalb ein bedarfsorientiertes Projektgruppen-Coaching, z.B. um das eigene Anliegen klarer zu formulieren und passende Aktionsideen zu entwickeln. Außerdem produzieren professionelle Filmschaffende mit der Gruppe einen Film über bzw. zum Anliegen der Gruppe. Den Film können die Gruppen nutzen, um Aufmerksamkeit für das eigene Anliegen zu bekommen und für die eigene Position zu werben. Projektgruppen-Coaching und Filmproduktion finden in der Regel an vier aufeinanderfolgenden Projekttagen statt.

Für die Umsetzung ihrer Aktion erhalten die Gruppen ein Budget in Höhe von 300 Euro.

KLAPPE AUF!-Projektgruppen erhalten außerdem Einladungen zu spannenden Veranstaltungen und Workshops.

Wann finden die Projekttag mit KLAPPE AUF! statt?

Die Termine für die Projekttag und die Projektumsetzung/ Aktion legt die Gruppe selbst fest. Die genaue zeitliche Planung erfolgt nach der Anmeldung. Sie können aber gerne bereits bei der Anmeldung Wunschtermine angeben.

Was genau passiert während der Projektstage?

Im Projektgruppen-Coaching setzt sich die Gruppe vertieft mit ihrem Anliegen auseinander. Sie erarbeitet Strategien, wie sie Gehör für ihr Anliegen finden kann und entwickelt Ideen, wie das Projektbudget genutzt werden kann. Und die Kinderrechte können für die Argumentation des Anliegens genutzt werden.

Während der drei Projektstage mit den Film-Coaches produziert die Gruppe einen Film zu ihrem Anliegen von der Ideenfindung, über das Drehbuch bis zum Filmdreh. Die Postproduktion übernehmen die Film-Coaches.

Wie lange dauern die Projektstage?

Ein Projekttag dauert in der Regel 6 Stunden.

Im schulischen Kontext bitten wir darum, dass das Projektgruppen-Coaching nach Möglichkeit erst um 10:00 Uhr beginnt und bis 16:00 Uhr dauert, um die Anreisen der Coaches sicherzustellen. Die Projektstage zur Filmproduktion können dann zur üblichen oder gewünschten Startzeit beginnen und dauern entsprechend auch ca. 6 Stunden. Für den letzten Projekttag empfehlen wir einen zeitlichen Puffer, um die Fertigstellung des Films zu sichern.

Was für ein Video bzw. Film wird entstehen?

Das Drehbuch für den Film entwickelt die Gruppe gemeinsam mit der/dem Film-Coach:in.

Je nachdem, für welches Anliegen die Gruppe das Video produziert und was das Thema des Films ist, wählt sie gemeinsam mit der/dem Film-Coach:in ein passendes Genre (Dokumentarfilm, Reportage, Spielfilm, Trickfilm, Musikvideo...) Die Länge des Films variiert zwischen mind. 1 Minute und max. 10 Minuten.

Braucht eine Gruppe eine volljährige Begleitung?

Jede Gruppe braucht eine geschäftsfähige Ansprechperson, die mit uns die notwendige Projektvereinbarung abschließt, und ein Konto, über das die Auszahlung des Projektbudgets erfolgen kann. Außerdem muss während der Projektstage eine durchgehende Betreuung durch eine volljährige Person gesichert sein.

Müssen die Eltern bzw. Sorgeberechtigten einverstanden sein?

Die Sorgeberechtigten müssen ihr Einverständnis geben, damit Film- und Bildmaterial auf den YouTube und Social-Media Kanälen von KLAPPE AUF! veröffentlicht werden dürfen. Wenn dieses Einverständnis nicht vorliegt, können Kinder trotzdem mitmachen, sie dürfen aber nicht vor der Kamera agieren. Mit Projektbeginn schicken wir eine entsprechende Einverständniserklärung zu.

Wo wird das Video bzw. der Film zu sehen sein?

Alle Filme werden auf dem YouTube-Kanal von KLAPPE AUF! für Demokratie und Kinderrechte veröffentlicht, mit derzeit rund 160.000 Abonnent*innen und ca. 500.000 Videoaufrufen im Monat.

Wofür erhält die Gruppe das Projektbudget?

Das Projektbudget unterstützt die Gruppe dabei, ihrem Anliegen vor Ort Sichtbarkeit und Gehör zu verschaffen. Mit dem Budget kann z.B. eine Veranstaltung oder Aktion realisiert werden, bei der auch der Film gezeigt wird. Entscheidungsträger:innen, Expert:innen und andere Gäste können eingeladen werden. Es kann eine Plakataktion gestartet werden oder ein Aktionsstand auf einem Marktplatz. Oder auch was ganz Anderes. Die Gruppe kann ihre eigenen Ideen umsetzen, um auf ihre Anliegen und Rechte aufmerksam zu machen. Dafür ist das Projektbudget da.

Wofür kann das Projektbudget ausgegeben werden?

Für alles, was die Gruppe braucht, um öffentlichkeitswirksam auf ihre Anliegen und Rechte aufmerksam zu machen.

Wie wird das Projektbudget verwaltet?

Wir schließen mit der volljährigen Projektbegleitung einen Vertrag ab und überweisen das Projektbudget. Nach Projektende rechnen wir das Budget ab. Dafür brauchen wir für alle Ausgaben Belege/Rechnungen im Original.

Wer erfährt von unserem Projekt?

Wir berichten regelmäßig auf unseren Social-Media-Kanälen (YouTube, Instagram und Facebook) über die Projekte des Programms KLAPPE AUF! für Demokratie und Kinderrechte. Mit Eindrücken aus den Videos, von den Dreharbeiten oder von den Aktionen vor Ort. Teil der Projektvereinbarung ist daher auch, dass die Gruppen uns Fotos oder anderes Anschauungsmaterial von den Projekttagen oder der Aktion zur Verfügung stellen. Wir nutzen dieses Material dafür, dass möglichst viele Menschen von den Anliegen und Projekten der Kinder und Jugendlichen erfahren.

Wer finanziert das Programm KLAPPE AUF! für Demokratie und Kinderrechte?

Das Programm wird vom Bundesfamilienministerium (BMFSFJ), durch die gemeinnützige Hertie-Stiftung und durch das Deutsche Kinderhilfswerk (DKHW) finanziert. Die Durchführung in Brandenburg wird durch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (MBS) ermöglicht.

Wer führt das Programm KLAPPE AUF! für Demokratie und Kinderrechte durch?

KLAPPE AUF! für Demokratie und Kinderrechte ist ein Programm des Landesverbands Kinder- und Jugendfilm Berlin e.V. (kijufi). Seit 2013 stärken und fördern wir Kinder und Jugendliche dabei, sich zu beteiligen und für ihre Rechte einzusetzen. kijufi ist Mitglied der National Coalition Deutschland. Mit vielen anderen Organisationen setzen wir uns dafür ein, dass die Kinderrechte umgesetzt und im Grundgesetz verankert werden.